



Arbeitsauftrag	Die SuS sollen in Gruppen aufschreiben, was sie unter Internetsicherheit verstehen und was sie schon umsetzen. Jede Gruppe stellt ihre Ergebnisse vor (bspw. auf einem A3-Blatt, Wandtafel, HP, Flipchart etc.). Eine Liste mit wichtigen Tipps rund um das Thema Internetsicherheit wird zuletzt gemeinsam gelesen. Die SuS formulieren je eine Massnahme, die sie zu ihrer Sicherheit umsetzen wollen.
Ziel	• SuS kennen wichtige Richtlinien für ihre eigene Sicherheit und die ihres Computers. • Sie wissen, was sie bereits richtig machen und wo sie ihre Sicherheit noch verbessern können.
Lehrplanbezug	<i>MI 1.1:</i> Die SuS können sich in der physischen Umwelt sowie in medialen und virtuellen Lebensräumen orientieren und sich darin entsprechend den Gesetzen, Regeln und Wertesystemen verhalten. SuS können... e) Chancen und Risiken der Mediennutzung benennen und Konsequenzen für das eigene Verhalten ziehen (z.B. Vernetzung, Kommunikation, Cybermobbing, Schuldenfalle, Suchtpotenzial). <i>MI 2.3:</i> Die SuS verstehen Aufbau und Funktionsweise von informationsverarbeitenden Systemen und können Konzepte der sicheren Datenverarbeitung anwenden. Die SuS können ... n) Risiken unverschlüsselter Datenübermittlung und -speicherung abschätzen.
Material	• Arbeitsblatt • Informationsblatt
Sozialform	GA, Plenum
Zeit	45'

Zusätzliche Informationen:

- Informationsquellen dieser Unterrichtssequenz: www.jugendundmedien.ch
Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik: Surfen, aber sicher!
www.bsi-fuer-buerger.de/BSIFB/DE/Service/Mediathek/broschueren_node.html
- Möglicher Abschluss der Sequenz:
SRF mySchool Film zu Datenschutz: www.srf.ch/sendungen/myschool/datenschutz-2
- Watch your Web: eine Seite für 12- bis 18-Jährige, leider nur bis Dezember 2015 aktuell gehalten
www.watchyourweb.de
- <http://www.klicksafe.de> unzählige Informationen für Eltern, Kinder, Lehrpersonen



Was bedeutet Sicherheit im Internet für dich?



Internetsicherheit, Sicherheit im Internet – bestimmt hast du schon oft davon gehört oder bist von Lehrpersonen und Eltern darauf angesprochen worden. Doch was ist mit Internetsicherheit gemeint? Was verstehst du unter Sicherheit im Internet und was kann man dafür tun?

Diskutiert in eurer Gruppe darüber. Haltet auf einem Blatt eure Ergebnisse fest!

Welche Bedeutung hat Internetsicherheit für euch?

Was kann man für Internetsicherheit tun?

Welche Schutzmechanismen wendet ihr bereits an?

Nachdem du nun mit deiner Gruppe und der Klasse diskutiert hast und das Informationsblatt gelesen hast, sollst du selber ein bis zwei Massnahmen formulieren, welche du für deine Internetsicherheit umsetzen möchtest.



Diese Massnahme(n) möchte ich umsetzen:

Hier findest du **weitere Informationen und Videos** rund um das Thema Sicherheit im Internet:



www.kindersache.de/bereiche/schon-gewusst/medieninternet-co/internet/buch/was-du-unbedingt-wissen-solltestVideo

zum Datenschutz: www.srf.ch/sendungen/myschool/datenschutz-2

Medien und ICT: www.srf.ch/sendungen/myschool/themen/medien-ict

Instagram: www.klicksafe.de/themen/kommunizieren/soziale-netzwerke/instagram/videoratgeber-instagram/#c21053

weitere Erklärfilme: <http://www.klicksafe.de/spots/#c4827>

alles über Handy, Abos und Apps: www.handysektor.de

Quiz, Game und Comic zu Internet und Internetsicherheit: www.netla.ch/de/home.htm



So schützt du dich und deine elektronischen Geräte

- ☞ Schütze alle deine Geräte mit einem guten Passwort!
- ☞ Gib keine oder nur so viel Informationen über dich preis.
- ☞ In der Schweiz ist das Recht am Bild ein Persönlichkeitsrecht. Das heisst, dass jede Person selbst über die Nutzung ihres Bildes bestimmen darf. Du darfst also keine Fotos von anderen verbreiten.
- ☞ Verbreite keine illegalen Inhalte (auch nicht Musik) oder Beleidigungen und dergleichen.
- ☞ Überlege bevor du ein Bild oder Video veröffentlichst oder weitersendest, welche Konsequenzen das haben könnte. Einmal im Netz bleibt es im Netz.

Smartphone

- ☞ Kosten eindämmen: Wenn du deine Kosten nicht im Griff hast, hilft eine Prepaid-Karte. Achte darauf, dass du nicht unbekannte Apps installierst, die laufende Kosten verursachen.
- ☞ Unerwünschte Inhalte: Du kannst solche Inhalte sperren oder unterdrücken. Falls du ungewünscht Bilder oder andere Inhalte erhältst, wende dich an eine Vertrauensperson.



0900-Nummern

Mobilfunkanbieter sind gesetzlich dazu verpflichtet, den Zugang zu Mehrwertdiensten mit pornografischen oder erotischen Inhalten automatisch zu sperren. Meistens werden auch die anderen kostenpflichtigen Nummern von den Anbietern gesperrt.

Chatregeln

- ☞ **Name, Adresse** und **Telefonnummer** niemals bekannt geben
- ☞ Dein **Chat-Name** sollte nichts über dein Alter, deinen Namen oder Wohnort aussagen.
- ☞ Vergiss nie: Du weisst nicht sicher, wer sich im Chat hinter einem **Namen versteckt**. Kommt dir ein Kontakt komisch vor, brich ihn ab und sprich mit einer Vertrauensperson oder wenn vorhanden dem/r Chat-Moderator/in.
- ☞ **Triff nie eine Person**, welche du im Netz kennengelernt hast ohne Begleitung eines Erwachsenen.
- ☞ **Webcam** mit einem Post-it abkleben



Soziale Netzwerke: Facebook, Twitter & Co.

- 🔊 Stelle die Privatsphäre-Einstellungen gut ein. Hier findest du Privatsphäre-Leitfäden für soziale Netzwerke: www.saferinternet.at/privatsphaere-leitfaeden
- 🔊 Lade nichts von anderen auf das Web, ohne ihre Zustimmung zu haben. Wer so etwas bei dir macht, muss das Bild löschen.
- 🔊 Tagge Fotos nie mit vollem Namen und Ort.
- 🔊 Füge nur Freunde hinzu, die du persönlich kennst. Überprüfe deine Freundesliste regelmässig.
- 🔊 Musik, Videos, Text und Fotos sind oft urheberrechtlich geschützt. Du darfst sie nicht hochladen und anderen zur Verfügung stellen. Das gilt auch für Dateien, die andere bereits hochgeladen haben und die du von ihnen erhalten hast.

Computer

- 🔊 Nutze einen Web-Browser mit Sandbox-Technologie, diese Software ist vom Rest deines Systems weitgehend abgeschirmt. Ein Beispiel dafür ist Google Chrome.
- 🔊 Verwende ein Virenschutzprogramm und eine Firewall.
- 🔊 Downloads: Mit scheinbar harmlosen Downloads kannst du dir Computerviren, schädliche Software oder kinderpornografische Inhalte einfangen.
- 🔊 Öffne keine Mails von Unbekannten. Vor allem Mailanhänge und Links können Schadprogramme enthalten.
- 🔊 Achte auf die verschlüsselte Übermittlung: Sie ist durch „https“ und das geschlossene Schloss-Symbol erkennbar. Dies ist bei öffentlichen WLAN-Netzen oft nicht der Fall. Falls vertrauliche Daten über WLAN übermittelt werden, empfiehlt sich der Einsatz von Protokollen, bei denen die Daten (zusätzlich) verschlüsselt übertragen werden (z. B. VPN, https, ssh, usw.).
- 🔊 Cloud: Deine in der Cloud gespeicherten Inhalte sind für dich von überall her zugänglich. Aber: Oft musst du dafür auf das Dateneigentum verzichten! Das heisst, sie können beispielsweise zu Werbezwecken verwendet werden.¹



Online-Shopping

Die Verlockung zu kaufen ist gross. Achte immer darauf, was genau ein Angebot beinhaltet und wie viel und wie lange du dafür zahlst. Falls du etwas aus dem Ausland bestellen möchtest, musst du dich unbedingt über die Zollbestimmungen informieren – sonst kann es ganz schön teuer werden!

¹ Alle oben genannten Informationen stammen aus folgenden Quellen:
www.jugendundmedien.ch; Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik: Surfen, aber sicher! https://www.bsi-fuer-buerger.de/BSIFB/DE/Service/Mediathek/broschueren_node.html